

bei Langenthal (Siebenbürgen) gesammelte und für *Potentilla Mathoneti* Jord. mit der echten französischen Art dieses Namens ident sein dürfte, halte ich aus pflanzengeographischen Rücksichten für unbegründet.

25. *P. delphinensis* Gren. et Godr. Ich wundere mich ungemein, dass Z. die jeder Wahrscheinlichkeit entbehrende Angabe V. v. Janka's, *P. pratensis* Herbich aus den Karpathen der Bukowina sei mit der französischen *P. delphinensis* identisch, ohne weiteres als richtig angenommen hat. Ich kann nicht umhin meiner Vermutung Raum zu geben, dass *P. pratensis* Herbich mit der im benachbarten Siebenbürgen vorkommenden osteuropäischen *P. chrysantha* Trev. (Zimmet.) identisch sein dürfte.

Lemberg (Galizien), Mai 1886.

Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze (Uredineen und Ustilagineen) Thüringens

Von G. Örtel.

(Fortsetzung von p. 42 der No. 3 d. Jahrg.).

147. *Uredo hydropiperis* Schum.

Synon.: *Uredo hydropiperis* Schum. *Uredo bistortarum* γ) *ustilaginea* DC. *Caeoma bistortarum* Link. *Ustilago Candollei* Tul.

Im Fruchtknoten von *Polygonum bistorta* bei Lodersleben und Paulinzelle im Thüringerwalde, desgleichen von *Polygonum hydropiper* bei Gehofen, Riestedt u. Eisenach u. *Polygonum mite* Schrad. bei Halle u. See-Röblingen. Nicht häufig.

Die von dem Pilze befallenen Fruchtknoten sind mehr oder weniger angeschwollen und im Innern mit dem schwarzvioletten Sporenpulver erfüllt und mit einer Art Columella versehen, die oft aus dem Fruchtknoten hervorragt.

August—Oktober.

δ . Sporen mit Leisten besetzt.

148. *U. Kühniana* Wolff.

In den Inflorescenzen und Blättern von *Rumex acetosa* L. am Wege zwischen dem Haideschlösschen und Lettin bei Halle a. S. Sehr selten!

Juli—August.

149. *U. violacea* Pers.

Synon.: *Uredo violacea* Pers. *Uredo antherarum* DC. *Ustilago antherarum* Fries.

Forma dianthi.

In den Antheren von *Dianthus Carthusianorum* L. bei Halle am Galgenberge, bei Lettin, an den Kröllwitzer Felsen; desgleichen von *Dianthus deltoides* bei Landgrafroda bei Allstedt und am Bienitz bei Klein-Dölzig unweit Schkeuditz.

Forma silenes.

In den Antheren von *Silene otites* Smith am Galgenberge u. an den Kröllwitzer Felsen bei Halle; in *Silene nutans* an der Steinklippe bei Wendelstein u. an dem Kyffhäuser; in *Lychnis flos cuculi* L. bei Schkeuditz und auf trockenen Wiesen bei Gehofen; in *Lychnis dioica* L. bei Halle.

Der Parasit bildet in den Antheren ein violettes leicht verstäubbares Pulver.

Juni—Oktober.

160. U. holostei de By.

In den Antheren u. Fruchtknoten von *Holosteum umbellatum* L. an Eisenbahndämmen bei Halle, Eisleben, Sangerhausen, am Weinberge bei Artern, an Rainen bei Naumburg u. Kösen, an der Rudelsburg, bei Jena.

Nicht selten! März—Mai.

151. U. scabiosae Sowerby.

Synon.: *Farinaria scabiosae* Sowerby. *Ustilago foscolum* der neueren Autoren.

In den Antheren von *Knautia arvensis* Coult. bei Halle am Donnersberge, bei Eisleben, auf Wiesen bei Weissenfels, am Thüringerbahndamm zwischen Korbetha u. Weissenfels.

Die von dem Parasiten bewohnten Blütenköpfe sind schon bei noch geschlossener Blüte weit stärker gewölbt als die gesunden und lassen sich dadurch schon äusserlich leicht erkennen. Das Sporenpulver ist hell fleischfarben.

Juni—August.

152. U. utriculosa Nees.

Synon.: *Caeoma utriculosa* Nees. *Uredo utriculosa* Duby. *Ustilago utriculorum* Fries.

Im Fruchtknoten, in der Basis der Staubfäden von *Polygonum lapathifolium* L. u. *P. persicaria* L. auf Feldern zwischen der Heide und Halle, bei Eisleben, bei Ritteburg bei Artern und auf feuchten Äckern bei Brettleben und Heldrungen. Nicht selten!

Der Parasit bedingt ein beträchtliches Anschwellen der Fruchtknoten und zerstört das Gewebe derselben vollständig. Er ist von dem dunkelvioletten Sporenpulver erfüllt. Die kranken Blüten machen sich schon äusserlich durch beträchtlichere Dicke kenntlich, um von den gesunden unterschieden werden zu können.

August—Oktober.

153. U. anomala J. Kunze.

Synon.: *Ustilago pallida* Schröt.

In den Fruchtknoten und inneren Blütenteilen von *Convolvulus sepium* L. in der Dölauer Heide und am Schwalchloche bei Halle. Selten!

August—Oktober.

154. *U. cardui* Fischer von Waldheim.

Synon.: *Ustilago Reesiana* Kühn.

In den Blütenteilen und auf dem Fruchtboden von *Carduus acanthoides* L. u. *Carduus nutans* L. bei Halle, Naumburg, Freiburg, Artern, Frankenhausen u. Gotha.

Die Sporen bilden ein violette Pulver, das in den Blütenköpfen genannter Compositen oft massig entwickelt ist.

Juli—September.

155. *U. tragopogi pratensis* Pers.

Synon.: *Uredo Tragopogi-pratensis* Pers.

Uredo tragopogi Schum. *Uredo receptaculorum* DC. *Uredo receptaculi* Strauss. *Uredo tragopogonis* Röhl. *Ustilago receptaculorum* Fries.

Auf dem Receptaculum der Blüten von *Tragopogon pratensis* bei Halle, Rossla, Kelbra, Erfurt, Waltershausen; von *Tragopogon major* Jacq. bei Mansfeld, von *Scorzonera hispanica* L. bei Frankenhausen. Selten!

Die kranken Blütenköpfe enthalten das schwarzbraune Sporenpulver, welches von den lange Zeit fest umschliessenden Blättern des Hüllkelches umhüllt ist.

Juli—August.

Gatt. 2. *Sorosporium* Rudolph.

156. *S. paridis* Unger.

Synon.: *Pratomyces paridis* Unger.

Polycystis opaca Strauss. *Sorosporium schizocaulon* Lév. *Sorosporium trientalis* Woron. In den Blättern und Stengeln von *Trientalis europaea* L. bei Oberhof und am Beerberge im Thüringerwalde. Selten!

Der Pilz bildet in den Stengeln und Blättern Schwielen und Auftreibungen, die lange Zeit von der Epidermis bedeckt bleiben, durch die das schwarze Sporenpulver hindurchschimmert.

Juli—August.

157. *S. junci* Schröt.

In den Fruchtknoten, Blütenstielen und Halmen von *Juncus bufonius* L. bei Halle, Eisleben und zwischen Ritteburg und Gehofen.

Der Pilz bildet in den genannten Teilen schwarze, ziemlich harte Anschwellungen und verursacht häufig Verkümmern der ganzen Pflanze. Nicht häufig!

Juli—Oktober.

158. *S. saponariae* Rudolph.

Synon.: *Ustilago Rudolphi* Tul. *Microbotryum Rudolphi* Lév. *Thecaphora Tunicae* Auerswald.

In den vom unversehrten Kelch eingeschlossenen Blütenteilen von *Silene inflata* Smith. am Bottendorfer Schachtberg zwischen Bottendorf u. Rossleben u. an Schachthalden bei Eisleben. Selten!

Die von dem Parasit befallenen Blüten sind mehr oder weniger kuglig oder birnförmig aufgeblasen; die Blütenblätter und Filamente

sind verdickt und verkürzt und von rotbräunlichem Sporenpulver überzogen.

Ende Sommer u. Herbst.

159. S. bullatum Schröt.

In den Früchten von *Panicum crus galli* bei Halle. Sehr selten!

Die von dem Pilz occupierten Früchte sind gewöhnlich länger und dicker, gelbbraunlich gefärbt und ragen weit über die Spelzen hervor. Sie finden sich meist nur vereinzelt zwischen den gesunden Früchten. September!

160. S. hyalinum Fingerh.

Thecaphora hyalina Fingerh. *Uredo seminis-convolvuli* Desmaz.

In den Früchten von *Convolvulus sepium* L. auf der Ziegelwiese bei Halle und *Convolvulus arvensis* L. im Amtsgarten in Artern. Selten!

Der Parasit zerstört das Gewebe der Samen vollständig bis auf die Samenschale, welche das rötlichbraune Sporenpulver zusammenhält.

Oft werden nur ein oder zwei Samen einer Frucht angegriffen.

Ende Sommer und Herbst.

161. S. lathyri Kühn.

In den Früchten von *Lathyrus pratensis* L. am Saaleufer bei Lettin, auf Wiesen bei Halle a. S. und bei Weissenfels. Selten!

Die Hülse bleibt unverändert und enthält neben einem oder auch einigen kranken Samen auch ganz gesunde; selten sind sämtliche Samen der Hülse krank. Auch hier werden die Samen vollständig bis auf die Samenschale zerstört.

Sommer u. Herbst.

Gatt. 3. Schizonella Schröt.

162. S. melanogramma DC.

Synon.: *Uredo melanogramma* DC. *Puccinia melanogramma* Unger. *Thecaphora melanogramma* Lévy. *Geminella foliicola* Schröt. *Urocystis pusilla* Cooke. *Ustilago destruens* *) *foliicola* Hausm.

In den Blättern von *Carex montana* L. und *Carex ornithopoda* Willden. am Forst bei Jena; auf *Carex digitata* L. bei Schulpforta am Knabenberge und auf *Carex montana* L. bei Frankenhausen. Nicht häufig.

Der Pilz bildet lange schwarze Streifen in den Blättern.

Frühling u. Sommer.

Gatt. 4. Tilletia Tulasne.

163. T. olida Riess.

Synon.: *Uredo olida* Riess. *Tilletia endophylla* de Bary.

In den Blättern von *Brachypodium pinnatum* P. B. an der Hainleite zwischen Sachsenburg u. Oldisleben. Sehr selten!

Bräunlich-schwärzliche Längsstreifen in den Blättern bildend.

August—September.

164. T. calamagrostis F'ckl.

In den Blättern von *Calamagrostis epigeios* Roth. am Bienitz zwischen Gundorf u. Klein-Dölzig. Sehr selten!

Der Parasit bildet schwärzliche Längsstreifen in den Blättern.

165. T. de Baryana Fischer v. Waldheim.

Synon.: *Uredo striaeformis* Westendorp.

Forma holci.

In den Blättern von *Holcus lanatus* L. bei Eisleben und Frankenhäusen.

Forma lolii.

In den Blättern von *Lolium perenne* L. bei Frankenhäusen.

Forma festucae.

In den Blättern von *Festuca ovina* L. an der Kattenburg bei Frankenhäusen.

Forma poae.

In den Blättern von *Poa pratensis* L. auf Wiesen zwischen Schkeuditz und Klein-Dölzig.

Der Pilz bildet lange, schwarzbraune Streifen in den Blättern.

Juli—September.

166. T. milii F'ckl.

In den Blättern von *Milium effusum* L. im Walde zwischen Schkeuditz und Gundorf. Sehr selten!

Bildet gleichfalls lange, schwarzbraune Streifen in den Blättern.

Juli.

167. T. laevis Kühn.

In dem Fruchtknoten von *Triticum vulgare* Vill., *Trit. durum* Desf. *Triticum spelta* L., *T. monococcum* L., *Triticum dicoccum* L. im ökonomisch-botanischen Garten des landw. Instituts der Universität zu Halle.

Juli—August.

(Forts. folgt.)

Ergänzungen zu den „Rosen von Thüringen“.

Von Professor Sagorski in Pforta.

(Fortsetzung von No. 4 p. 56 d. Jahrg.).

5) *Rosa rubiginosa* L. var. *silesiaca* Chr.

Bei einem Strauche, welcher im Sommer 1884 die charakteristischen, ungestielten, keulenförmigen centralen Scheinfrüchte der *silesiaca* trug und auch die sonstigen Eigenschaften derselben zeigte (ganz und gar meine *silesiaca* Christ in litt.), fand ich im Sommer 1885 sämtliche Scheinfrüchte langgestielt (bis 3 cm lang) und fast kugelig; auch zeigten die Fruchtsiele die normale Drüsigkeit der var. *comosa*. Es scheint

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Örtel G.

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze \(Uredineen und Ustilagineen\) Thüringens 85-89](#)